

Werk

Titel: Bevölkerungs-Statistik der französischen Colonien am Ende des Jahres 1866

Ort: Berlin

Jahr: 1869

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1869_0004|LOG_0060

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

So werden sich denn in unferner Zeit Rußland und England in Ost-Türkistan begegnen, aber nicht mit Waffen in der Hand, sondern im friedlichen Theehandel und hoffentlich auch in geographischen Entdeckungen wetteifernd.

R. K.

Bevölkerungs-Statistik der französischen Colonien am Ende des Jahres 1866.

(Nach den: *Tableaux de population, de culture etc. pour l'année 1866*, Paris 1869.
Vergl. diese Zeitschr. 1868. S. 377.)

Martinique. Angaben über den Stand der Bevölkerung im Jahre 1866 liegen nicht vor, es sind die Angaben für das J. 1867 hier anticipirt worden; danach betrug die Seelenzahl 150,695, es hat mithin hier gegen das Jahr 1865 eine Vermehrung um 11,586 Seelen stattgefunden.

Guadaloupe. Hier hat sich eine starke Abnahme der Bevölkerung gezeigt, indem sich im Jahre 1866 die Seelenzahl, welche 1865 auf 132,012 angegeben wurde, um 4062 vermindert hat. Guadaloupe zählte 109,965 E., 2916 weniger als im Vorjahre; Marie Galante 12,456 E., 575 weniger als im Vorjahre; La Désirade 1385 E., 247 weniger als im Vorjahre; Saint-Martin, franz. Antheil, 2821 E., 391 weniger als im Vorjahre; nur auf Les Saintes hat eine Vermehrung um 67 Einwohner stattgefunden; dieselbe zählte 1866 1323 E.

Französisch Guyana wird mit 18,341 E. angeführt. Unrichtigkeiten, welche in den Listen entweder in den Angaben über den Zugang oder Abgang der Seelenzahl sich eingeschlichen haben, lassen vermuthen, daß in dieser Colonie die Einwohnerzahl in den letzten Jahren so ziemlich gleich geblieben ist.

Réunion zählte im Jahre 1866 208,336 E.; es hat gegen das Jahr 1865 eine Vermehrung um 450 E. stattgefunden. Die Bevölkerung hat sich seit dem Jahre 1847 mehr als verdoppelt.

Die Senegal-Colonien werden in den Tableaux von 1865 mit 159,598 E., in dem von 1866 mit 198,135 E. aufgeführt, und zwar das Arrondissement Saint Louis mit 128,650 E., das von Gorée mit 69,485 E. Wie weit die Angaben über diese starke Vermehrung der Bevölkerung um 38,537 E. sich rechtfertigen lassen, muß dahingestellt bleiben. Im Jahre 1860 wurden nämlich die drei Arrondissements, in welche die Senegal-Colonien bis dahin getheilt waren, auf zwei reducirt, indem das Arrondissement Bakel den Arrondiss. Saint Louis und Gorée theilweise einverleibt wurde, und die Serrères-Stämme in die Zählung mit hineingezogen wurden. Danach enthält das Arrondiss. Saint-Louis die Städte: Saint-Louis, Dagana, Podor und Bakel, und die Provinzen Dimar, Oualo, Cayor und Toro; das Arrondiss. Gorée umfaßt die städtische Bevölkerung von Gorée, Dakar, Rufisque, und die ländliche Bevölkerung der Halbinsel Cap-Vert, Petite-Côte, des Kreises M'bidgen mit den Serrères (40,000 E.), Kaolakh, Sedhion, Carabane, Rio-Nuñez, Rio Pongo und Mellacorée.

Colonien in Ost-Indien mit einer Gesamtbevölkerung von 253,171 E.;